

# **Schubladen.denken verboten! Kinder kennen (k)eine Schublade. Schubladen machen neugierig.**

## **Projektverantwortliche(r)**

Schubladen.denken ? Gabriele Stütz

## **Schule**

VS Ansfelden  
Volksschule  
Anton-Brucknerstr.10  
4052 Ansfelden

## **Angaben zum Projekt**

### **Projektbeschreibung/-inhalt**

Kinder kennen (k)eine Schubladen, Schubladen machen neugierig!  
Schubladendenken verboten.

Menschen.Kinder gestalten die Gegenwart.

Erwachsene gestalten die Zukunft ihrer Kinder

Erinnerung an den Todesmarsch der ungarischen Juden in Ansfelden bei der Kremsbrücke am 26. April 2013 8.00-11-00

SchülerInnen der 4a, 4b und 4c Klassen der VS Ansfelden

Gehen und Denken von der VS Ansfelden zur Kremsbrücke

Projekt.Demonstration

Mit Trommeln, Steinen und Musikinstrumenten als Symbol des Widerstandes und der Erinnerung gehen die SchülerInnen der 4. Klassen, die Eltern und Lehrenden heuer zum siebenten Mal von der VS Ansfelden zur Kremsbrücke, wo eine ungarische Jüdin vor den Augen ihrer Tochter ermordet worden ist. Sie war eine namenlose Frau, die den Todesmarsch der ungarischen Juden und Jüdinnen von Mauthausen nach Gunkskirchen gehen musste. Das Geh-Denken dient der Erinnerung an Menschen die aufgrund von Krieg und politischer Verfolgung leiden und sterben mussten. Im Jahr der Partizipation wird bewusst auf das geschaut, wie Eltern und Kinder teilhaben können in Gegenwart und Vergangenheit. Die Erinnerungstafel berichtet von alter (Zeit-)Geschichte, schockiert, macht aber auch Mut „auf.zu.treten“, für Menschenwürde, Freiheit und Toleranz einzutreten. Die Kinder lernen beim guten Miteinander Zivilcourage mit Herz und Toleranz zu leben. Es ist wohltuend in Frieden, Demokratie und solidarischer Gerechtigkeit zu leben.

Schubladendenken verboten! Aus.Grenzen ist nicht erlaubt!

Alle Menschen haben ein Herz. Gestern und heute. Juden, AusländerInnen, Arbeitslose, MitarbeiterInnen in den Betrieben, Mütter und Väter, Kranke, Alte, Kinder und Jugendliche Schubladen machen neugierig. Bunte Vielfalt heißt: Miteinander- viele Sprachen sprechen, viel Feste, viel bunte Kleider tragen, gute, verschiedene Kuchen und Speisen schmausen, viele schöne Lieder singen und miteinander spielen. Miteinander in Frieden, Toleranz und Demokratie gut leben lernen und miteinander leben können in aller Vielfalt ohne ein "Schubladen.Kasterl". Alle Menschen haben ein Herz, heute und in der Vergangenheit.

SCHUBLADENDENKEN  
SCHUL D  
SCHUL DEN  
SCH ADEN  
SCH ADE  
SCH EN KEN  
A NDENKEN  
B DENKEN  
DENKEN  
L ENKEN  
SCHUBLADE  
ENDE  
SCHUBLADENDENKEN

### **Ziel/e des Projekts**

Schülerinnen und Schülern erfahren vom Wert der Demokratie mit Hilfe der Lokalgeschichte vor Ort (Tafel bei der Krembsbücke). Reflektieren und denken lernen, -auch in bezug zu aktuellen Medienereignissen in OÖ (zis/ Zeitung in der Schule/)Rassismus und Zivilcourage lernen. Auf.Treten und nein sagen oder Stopp wenn jemand ausgegrenzt und verspottet wird. Das ist wichtig heute und jetzt damit das gestern sich nicht wiederholt!

"Das Vergessen des Bösen ist die Erlaubnis seiner Wiederholung" wurde uns mit Hilfe der Initiative " Wider das Vergessen" zum Motto für die Pädagoginnen

Wir möchten auch Bezug nehmen zur Gegenwart: wer wird heute ausgegrenzt, verachtet, bedroht, als Einzelperson oder als Gruppe, wie schreiben verschiedene Zeitungen über Ausländerinnen, welche Witze werden gemacht, wie ist das mit den FreundInnen auf facebooke (auch wenns gar noch nicht erlaubt ist)..... "miteinander" lernen, arbeiten, lachen und in Frieden leben,

### **Zielgruppe/n**

Schülerinnen der 4. Klassen der VS Ansfelden

### **Erfolge und Besonderes**

Demokratie politische Nachhaltigkeit, da es bereits zum 7. Mal an der Schule - mit jeweils anderem Schwerpunkt- stattfindet.

Die Schülerinnen der Nachbarschule (HS) fragen mit Interesse nach wie diesmal das 'Geh.Denken" war, das Projekt wird in den Medien wahrgenommen, Schülerinnen sagen in der Reflexion: ich habe mich irgendwie erwachsen gefühlt als ich den Stein zur Tafel legte, das Glucksen der Krems war im Jahr 1945 so wie heute im Jahr 2013, nur jetzt ist Frieden, wenig Kosten, hoher Bildungs.Nutzen für Kinder und Eltern, hoher Werte.Nutzen für die Gesellschaft,

das Gestalten der Schulbladen hat allen große Freude bereitet und sichtbar gemacht wie eng eine Schublade ist, im Vergleich zur Größe der Türkei, dem Meer und der ganzen Welt.

Wieviel Worte es in den Klassen zu " Miteinander" gibt.

### **Zeitraumen**

4. März 13 bis 3. Mai 13

vorstellen des Projektes, Sachinformationen/Zeitgeschichte, Lektüre: Weg von hier, jüd.

Alltag, Bezug zu Linz, Mauthausen, Schulbladen als Gestaltobjekt, Arbeit mit "Bild.Gestalt",

(gestern und heute), Elterninformation, Einladungen, Pressearbeit, Schülerinnen gestalten eine Zeitung, Wandinfo für Eltern,

### **Partner**

Mauthausenkomitee Österreich, Werbung, pädag. Begleitung

Elternverein der VS Ansfelden Teilnahme beim Geh.Denken

Stadtamt Ansfelden, Teilnahme, Finanz. Unterstützung

Christlich- Jüdischer Dialog, pädag. Begleitung

Aktionstage pol. Bildung, did. und pädag. Unterstützung, Werbung

Initiative: "Wider das Vergessen" Ansfelden, did. und pädagogische Unterstützung

### **Evaluierung**

Das Projekt wird evaluiert und zwar durch:

kollegiale Hospitation, Schülerinnen- und Elterngespräche, Selbstreflexion